



Leitbild

Der Hospizverein Germering e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich dem Begleiten von Menschen in der Endphase ihres Lebens und deren An- und Zugehörigen verschrieben hat.

Dabei arbeitet er auf der Grundlage humanitärer und christlicher Werte und Ethik, offen gegenüber Menschen aller Weltanschauungen und Religionen.

Der Verein wird getragen von einem ehrenamtlichen Vorstand, den hauptamtlichen Koordinator*innen, die das operative Geschäft leiten, und vor allem den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die die Dienste des Vereins konkret anbieten. Alle arbeiten auf Augenhöhe zusammen und pflegen einen wertschätzenden Umgang miteinander.

Der Verein versteht sich als Teil eines Netzwerks aus Sozial-, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, die in unserer Stadt und darüber hinaus zusammenarbeiten.

Dabei setzt der Verein in seiner spezifischen Arbeit zwei Schwerpunkte: die ambulante Hospizarbeit und die Trauerbegleitung.

Im Zentrum der ambulanten Hospizarbeit stehen der Erhalt von bestmöglicher Lebensqualität von Menschen an deren Lebensende und ein würdevolles Sterben zuhause oder in einer anderen vertrauten, persönlichen Umgebung, etwa in Pflegeeinrichtungen.

Das Sterben wird dabei als Teil eines einmaligen und wertvollen Lebens betrachtet, unsere lebensbejahende Grundhaltung schließt sowohl eine ungewollte Lebensverlängerung als auch eine aktive Lebensbeendigung aus.

Die ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen haben in ihrem Engagement sowohl die Sterbenden als auch die An- und Zugehörigen mit ihren jeweiligen körperlichen, seelischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen ganzheitlich im Blick.

Sie begegnen den Menschen, die sie in dieser besonders sensiblen und verletzbaren Lebensphase begleiten, wohlwollend, achtsam und respektvoll – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sozialem Status.

In der Trauerbegleitung unterstützen die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen durch verschiedene Einzel- oder Gruppenangebote Menschen auf ihrem persönlichen Weg durch die Trauer. Sie schaffen Raum, Ängste und Unsicherheiten aussprechen zu können, stellen Rituale zur Trauerbewältigung vor oder bieten selbst welche an.

Der Hospizverein bietet darüber hinaus professionelle Beratung und Information an, etwa zu Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht.

Durch seine Öffentlichkeitsarbeit will der Verein die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer fördern und sie so enttabuisieren.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Verein arbeiten unentgeltlich, sie kommen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen und bringen jeweils ihre Fähigkeiten und Lebenserfahrungen mit. Sie haben alle eine anspruchsvolle Ausbildung durchlaufen, die sie für ihre jeweilige Arbeit qualifiziert. Sie erleben ihre Arbeit als sinnstiftend.

Der Verein sorgt für eine Qualitätssicherung durch Fortbildungsmaßnahmen, regelmäßige Austauschrunden und Supervision.

Alle Mitarbeiter*innen verpflichten sich zu Diskretion und Verschwiegenheit.

Der Hospizverein Germering setzt sich also auf vielen Ebenen für eine Kultur des Lebens bis zuletzt ein, zu der Abschiednehmen und Trauern selbstverständlich dazugehören.

Germering, im Juni 2026